



Die Geseftigten geben hiemit Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Josef Erl,

k. k. Hofopern- und Kapellensänger,

welcher Freitag den 2. Jänner 1874 um $\frac{1}{2}$ Uhr Früh nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sakramente im 63. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuern Verbliebenen wird Sonntag den 4. d. M., um $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags vom Trauerhause: Hütteldorf, Hauptstrasse Nr. 5, in die Orts-Pfarrkirche übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem dortigen Friedhof im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 5. d. M. um 10 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Hütteldorf, am 2. Jänner 1874.

Ladislau von Andrasffy,
als Schwiegersohn.

Auguste, Ludovika und Marianne Erl,
als Schwiegertöchter.

Alice und Bruno Erl,
als Enkeln.

Rosa Erl,
als Gattin.

Josef, Franz, Max, Anton, Eduard, Julius, Friedrich
und Gustav Erl,
als Söhne.

Rosa von Andrasffy geb. Erl,
Emilie und Marianne Erl,
als Töchter.